



WOCHENINFORMATION DER STIFTSPFARRE

MARIA KIRCHBÜCHL-ROTHENGRUB

Pfarrmoderator P. Mag. Charbel Schubert O.Cist.

Pfarrgasse 9, A-2732 Willendorf am Steinfeld

☎ 02620/2228 📠 06767143166

✉ pfarre.Kirchbuechl@katholischekirche.at 🌐 www.kirchbuechl.at

Liebe Pfarrgemeinde!

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Es werden Zeichen sichtbar werden an Sonne, Mond und Sternen und auf der Erde werden die Völker bestürzt und ratlos sein über das Toben und Donnern des Meeres. Die Menschen werden vor Angst vergehen in der Erwartung der Dinge, die über den Erdkreis (die Erde) kommen; denn die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden. Dann wird man den Menschensohn in einer Wolke (mit großer Macht und Herrlichkeit auf einer Wolke) kommen sehen, mit großer Kraft und Herrlichkeit. Wenn dies (all das) beginnt, dann richtet euch auf und erhebt eure Häupter; denn eure Erlösung ist nahe. Nehmt euch in Acht, dass Rausch und Trunkenheit und die Sorgen des Alltags euer Herz nicht beschweren (euch nicht verwirren) und dass jener Tag euch nicht plötzlich überrascht wie eine Falle (so wie man in eine Falle gerät); denn er wird über alle Bewohner der ganzen Erde hereinbrechen. Wacht und betet allezeit, damit ihr allem, was geschehen wird, entrinnen und vor den Menschensohn hintreten könnt! (Lk 21,25–28.34–36).

Die Menschen werden vor Angst vergehen in der Erwartung der Dinge, die über den Erdkreis (die Erde) kommen; denn die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden. Dann wird man den Menschensohn in einer Wolke (mit großer Macht und Herrlichkeit auf einer Wolke) kommen sehen, mit großer Kraft und Herrlichkeit. Wenn dies (all das) beginnt, dann richtet euch auf und erhebt eure Häupter; denn eure Erlösung ist nahe. Nehmt euch in Acht, dass Rausch und Trunkenheit und die Sorgen des Alltags euer Herz nicht beschweren (euch nicht verwirren) und dass jener Tag euch nicht plötzlich überrascht wie eine Falle (so wie man in eine Falle gerät); denn er wird über alle Bewohner der ganzen Erde hereinbrechen. Wacht und betet allezeit, damit ihr allem, was geschehen wird, entrinnen und vor den Menschensohn hintreten könnt! (Lk 21,25–28.34–36).

Die Menschen werden vor Angst vergehen in der Erwartung der Dinge, die über den Erdkreis (die Erde) kommen; denn die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden. Dann wird man den Menschensohn in einer Wolke (mit großer Macht und Herrlichkeit auf einer Wolke) kommen sehen, mit großer Kraft und Herrlichkeit. Wenn dies (all das) beginnt, dann richtet euch auf und erhebt eure Häupter; denn eure Erlösung ist nahe. Nehmt euch in Acht, dass Rausch und Trunkenheit und die Sorgen des Alltags euer Herz nicht beschweren (euch nicht verwirren) und dass jener Tag euch nicht plötzlich überrascht wie eine Falle (so wie man in eine Falle gerät); denn er wird über alle Bewohner der ganzen Erde hereinbrechen. Wacht und betet allezeit, damit ihr allem, was geschehen wird, entrinnen und vor den Menschensohn hintreten könnt! (Lk 21,25–28.34–36).

Das Neue kann Angst machen und bedrohlich wirken. Im Evangelium sind es machtvolle, furchterregende Zeichen. Doch sie sind nicht das Eigentliche – sie sind lediglich Anzeichen des entscheidenden Geschehens: Anzeichen für das erwartete Kommen des Menschensohns, für die Heilszeit. „Dann richtet euch auf und erhebt eure Häupter; denn eure Erlösung ist nahe.“ Die Botschaft ist klar: Habt keine Angst vor den Geburtswehen, keine Angst vor Veränderungen – erst die Veränderung ermöglicht das Leben, ermöglicht die Heilszeit. Etwas Neues kommt – das meint eine Zeit der Veränderung – Veränderung geht nie ohne Geburtswehen vor sich – altbekannte Strukturen, liebgewonnene Gewohnheiten werden gewissermaßen zerstört, aufgebrochen. Der Apell Jesu: „Wacht und betet allezeit“ hören immer weniger Menschen. Die Angst ist vielfach losgelöst von der Verheißung „eure Erlösung ist nahe“. Der Advent richtet unseren Blick auf die Wiederkunft Jesu. Das soll aber nicht die Angst verstärken, sondern uns aufrichten. Die Sorgen des Alltags sind eine Realität, der wir nicht ausweichen können, aber sie darf nicht die Prioritäten durcheinanderbringen. Die Wachsamkeit für die Spuren Gottes in allen Turbulenzen einer weltlichen Welt bewahrt vor Panik. Ein nüchternes Festhalten am Wort Jesu gibt Halt und Zuversicht.

Wandmalerei, um 1300, Rom



Es kommt ein letzter Tag, an dem Ordnung im Chaos geschaffen wird. Das wird der jüngste Tag sein. Vor ihm gibt es keinen Rückzug und kein Ausweichen. Wenn ich erwachsen werden will im Glauben, wenn ich einmal das Leben verantworten will vor dem, der es mir geschenkt hat, dann setze ich mich diesem Wort vom Ende aller Dinge aus. Im Vertrauen, darin endgültig dem zu begegnen, den ich, auch ohne es zu wissen, in allem gesucht habe, was mir wichtig war. Darauf stimmt der Advent ein. Darum redet er gleichermaßen vom Schrecken und von der Hoffnung. Beides gehört zum Leben.

Renovierung der Thomaskapelle

In der letzten Woche wurde die Thomaskapelle neu ausgemalt und um einen Kreuzweg ergänzt. Nun strahlt die Kapelle wieder im neuen Glanz und ist ein würdiger Ort des Gebetes. „Mein Haus soll ein Haus des Gebetes sein“ sagt Jesus im Lukasevangelium. Auch die Thomaskapelle ist ein Ort des Gebetes und will Menschen einladen diesen Ort zu nutzen. Leider muss aus technischen Gründen die Wallfahrtskirche in den Wintermonaten Geschlossen bleiben, deshalb möchte ich in diesem Monaten tagsüber die Thomaskapelle geöffnet halten. Ohne Druck, unaufdringlich, einladend und offen will die offene Kapelle so auch kleine "unsichtbare Brücken" zur Pfarre und zum christlichen Glauben bauen. Denn sie eröffnet einen sprichwörtlichen Raum, in dem Menschen für sich selbst den christlichen Glauben neu oder wieder entdecken können - und vielleicht sogar die Pfarre. Da ich neben an im Pfarrhof wohne kann man die Chance zu einem persönlichen Gespräch nützen. Alle sind natürlich zu den gemeinsamen Liturgischen Feiern eingeladen.



Krippenandacht

Dieses Jahr gibt es am **24. Dezember** wieder eine Krippenandacht, die wir gemeinsam mit allen anwesenden Kindern gestalten möchten. Wir laden alle Kinder herzlich ein, diese mit uns vorzubereiten. Wir treffen einander am **24. Dezember um 14:00 Uhr** im Pfarrheim. Dort werden wir singen, basteln und uns auf die Ankunft Christi vorbereiten. Wir freuen uns auf euch!

Weitere Fragen beantwortet gerne Eveline Schloffer (0650/413 35 32).

Sternsingeraktion 2019

Zum Jahreswechsel bringen unsere Sternsinger den Segen für das Jahr 2019. Die Sternsinger sind bei jedem Wetter unterwegs, um die weihnachtliche Friedensbotschaft zu verkünden. Ihr Einsatz gilt auch notleidenden Mitmenschen in den Armutsregionen der Welt. Mit Ihren Spenden werden jährlich rund 500 Sternsinger-Projekte unterstützt und so die Welt besser gemacht. Öffnen Sie bitte den Sternsängern Ihre Türen und Herzen an folgenden Tagen:

- 4. Jänner 2019 in Willendorf
- 5. Jänner 2019 in Höflein

Herzlichen Dank!

Möchtest auch du bei der Sternsingeraktion mitmachen? **Am 21.12 um 18 Uhr findet das Sternsingervortreffen im Pfarrzentrum in Willendorf statt.**

Morgenmesse für Eltern mit Ihren Kindern Am Fest des Heiligen Nikolaus

Die Morgenmesse für Eltern mit ihren Kindern findet am Donnerstag 6. Dez. um 8:30 Uhr am Fest des Heiligen Nikolaus statt. Nikolaus wurde um das Jahr 280 in einer reichen Familie der Stadt Patra, in der Südtürkei geboren. Patra ist 60 Kilometer von der späteren Bischofsstadt Myra entfernt. Dort war Nikolaus Bischof. Seine Eltern hatten ihn im christlichen Glauben erzogen. Als sie starben, hinterließen sie Nikolaus ein großes Vermögen. Damit konnte er den Armen helfen. Es wird erzählt, dass in der Stadt Myra große Not herrschte. Das Jahr über hatte es zuviel geregnet, dass die ganze Ernte verdorben war. So konnten die Bauern kein Getreide ernten, die Müller kein Mehl mahlen und die Bäcker kein Brot backen. Die Geschäfte waren ganz leer. Die Kinder weinten vor Hunger. In Myra herrschte eine schwere Hungersnot. Gott hat uns verlassen sagten die Menschen. Doch der Bischof Nikolaus tröstete sie und betete mit ihnen. Er vertraute auf Gott, der ihnen bestimmt helfen würde. Eines Tages legte ein großes Schiff im Hafen an, das hoch beladen mit Korn war. Von diesem Korn konnten alle satt werden. Die Menschen liefen zu dem Schiff und bettelten um das Korn. Sie wollten sogar sehr viel Geld dafür bezahlen. Doch die Seeleute waren nicht bereit ihnen etwas von dem Korn zu geben. Sie hatten Angst vor dem Eigentümer des Schiffes der auf das Korn wartete und sie sicher bestrafen würde, wenn nicht mehr alles an Bord war. Nun ging der Bischof Nikolaus selbst zu den Seeleuten und bat um das Korn. Er sagte: "Helft doch den armen Menschen! Wenn ihr uns ein paar Säcke Korn abgibt, braucht ihr keine Angst zu haben, denn bei Eurer Ankunft wird kein einziges Korn fehlen." Weil der Bischof so überzeugend mit ihnen sprach, glaubten sie ihm schließlich. Sie schleppten viele Kornsäcke vom Schiff herunter und schenkten sie den Leuten. Der Bischof sorgte dafür, dass das Mehl gemahlen wurde, dass Brot gebacken werden konnte und jeder seinen gerechten Anteil erhielt. Alle aßen und wurden satt. Als die Seeleute bei dem Eigentümer des Schiffes ankamen, stellten sie fest, dass nicht ein einziges Korn aus ihrer Ladung fehlte. Bischof Nikolaus hatte sie nicht belogen.

Der Hl. Nikolaus hatte ein großes Herz für arme Menschen und besonders für Kinder deshalb werden an seinem Festtag besonders Kinder beschenkt. Auch wir wollen zur Morgenmesse jedes Kind beschenken und so etwas von der Liebe des heiligen Nikolaus zu den Menschen sichtbar machen.

Auskünfte u. Anmeldungen unter: Tel. 0676/7143166 P. Charbel u. 0650/ 2252780
Sibylle Hoffmann



**Ich wünsche Ihnen allen einen gesegneten
Sonntag und zwei gute Wochen und dazu den
Segen des Herrn**

P. Charbel Schubert OCist

Rorate messen im Advent

Wie in den vergangenen Jahren finden auch in diesem Jahr wieder Rorate messen im Advent in der Thomaskapelle Willendorf statt. An Werktagen zu den üblichen Messzeiten und am Samstag ist sie um 07.00 Uhr in der Thomaskapelle mit anschließendem Frühstück im Pfarrzentrum. Intentionen für die Rorate messen können nach jeder Messe in der Sakristei oder Telefonisch in der Kanzlei 02620/2228 bestellt werden.

Gottesdienstordnung vom 02. Dezember – 16. Dezember 2018

SONNTAG 02.12.2018 1. ADVENTSSONNTAG	10:00 Uhr Familienmesse in Maria Kirchbüchl Intention: zur schuld. Danksagung
Montag 03.12.2018 Hl. Franz Xaver	
Dienstag 04.12.2018 Hl. Barbara	18:00 Uhr Rosenkranz 18:30 Uhr Roratemesse in der Thomaskapelle – Willendorf Intention: für + P. Otto Lindenthal OCist.
Mittwoch 05.12.2018 vom Tag	18:00 Uhr Rosenkranz 18:30 Uhr Roratemesse in der Thomaskapelle – Willendorf Intention: für + Josef Widhalm u. Geschwister
Donnerstag 06.12.2018 Hl. Nikolaus	08.30 Uhr Hl. Messe mit Kindern und Ihren Eltern in der Thomaskapelle – Willendorf Intention: für die Pfarrgemeinde
Freitag 07.12.2018 Hl. Ambrosius	07.30 Uhr Roratemesse in der Thomaskapelle – Willendorf Intention: für + d. Fam. Nussthaler u. Krenn
Samstag 08.12.2018 HOCHFEST DER OHNE ERBSÜNDE EMPFANGENEN JUNGFRAU UND GOTTESMUTTER MARIA	10.00 Uhr Hochamt in Maria Kirchbüchl Intention: für + Eltern Johann u. Emma Fuchs 11:30 Uhr Taufe von Laura Pia Proksch in der Thomaskapelle – Willendorf
SONNTAG 09.12.2018 2. ADVENTSSONNTAG	10.00 Uhr Sonntagsmesse in Maria Kirchbüchl Intention: für verst. Angehörige v. Frau Mohr
MONTAG 10.12.2018 vom Tag	
Dienstag 11.12.2018 vom Tag	18:00 Uhr Rosenkranz 18:30 Uhr Roratemesse in der Thomaskapelle – Willendorf Intention: für die Pfarrgemeinde
Mittwoch 12.12.2018 Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe	18:00 Uhr Rosenkranz 18:30 Uhr Roratemesse in der Thomaskapelle – Willendorf Intention: für + Fr. Hermine Fleischesser
Donnerstag 13.12.2018 Hl. Luzia	07.30 Uhr Schulmesse in d. Volksschule Höflein 514. Monatswallfahrt zu Unserer Lieben Frau in Maria Kirchbüchl 18:00 Uhr Vesper, 18:30 Uhr Aussetzung und Rosenkranz, anschließend Wallfahrtsmesse mit Predigt Intention: für die Anliegen der Wallfahrer Geistlicher Leiter: H. H. Abt Dr. Maximilian Heim OCist. Abt von Stift Heiligenkreuz
Freitag 14.12.2018 Hl. Johannes vom Kreuz	07.30 Uhr Roratemesse in der Thomaskapelle – Willendorf Intention: für die Pfarrgemeinde
Samstag 15.12.2018 vom Tag	07.00 Uhr Roratemesse in der Thomaskapelle – Willendorf Intention: für + Angeh.u. Freunde Fam. Galler Anschließend: Frühstück im Pfarrzentrum
SONNTAG 16.12.2018 3. ADVENTSSONNTAG	10.00 Uhr Sonntagsmesse in Maria Kirchbüchl Intention: für + Angehör. d. Fam. Stickler